

# Westfälische Nachrichten

Zeitung für Borghorst • Burgsteinfurt • Altenberge • Nordwalde • Laer • Holthausen • Horstmar • Leer

Dauerregen sorgt im neuen Borghorster Baugebiet „Südviertel am Ring“ für zwei Monaten Verzug

## Der erste Baukran steht

Von Dirk Drunkenmölle

**BORGHORST.** Wenn Stefan Ahmann und Werner Otto in diesen Tagen über Baufortschritte im Borghorster „Südviertel am Ring“ sprechen, dann kommen sowohl der Geschäftsführer der Holz GmbH, die Erschließungs- und Bauträger des Baugebietes ist, als auch der Immobilienmakler nicht umhin, eine in wahrsten Sinn gemeinte Wasserstandsmeldung abzugeben. Der Dauerregen in den vergangenen Winterwochen hat dafür gesorgt, dass die Arbeit auf dem durchgeweichten Grund nahezu unmöglich geworden war. „Das Wetter hat uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Das ist bitter, aber leider nicht zu ändern“, bedauert Otto etwa zwei Monate Verzug. Mit dem Verlust wertvoller Zeit sei aber nicht der Optimismus verloren gegangen. Otto blickt Ahmann an: „Wir strengen uns an, um die Verzögerungen aufzuholen.“

Immerhin ist es den Stadtwerken trotz der widrigen Umstände gelungen, die Kanäle und Versorgungsleitungen im ersten Bauabschnitt zu verlegen. Der zweite Bauabschnitt soll in der 15. Kalenderwoche angepackt werden. Auch die Baustraße ist fertiggestellt und, wie Otto anmerkt, „ohne Beanstandungen und besonderes Lob für die durchführende Firma Dickmann“ vom Bauamt der



Im „Südviertel am Ring“ steht der erste Baukran. Dort beginnen die Hochbauarbeiten. Jannik Frie (Holz GmbH), Stefan Ahmann (Geschäftsführer Holz GmbH), Anna-Lena Krude und Malte Krüger (Otto Immobilien) informierten am Montag über die Entwicklungen in dem Gebiet. 18 von 43 Grundstücke sind noch verfügbar.

Foto: Drunkenmölle

Stadt Steinfurt abgenommen worden.

Aktuell ist mehr als die Hälfte der insgesamt 43 Grundstücke verkauft, 18 sind noch verfügbar. Im Einzelnen sind das neun Grundstücke für eine Bebauung mit Doppelhaushälften und neun Grundstücke für Einfamilienhäuser, davon fünf für Bauplätze für Stadtvillen/Flachdach und vier Bauplätze, auf denen eineinhalbschossig gebaut werden kann. Zusätzlich sollen vier

zweigeschossige Einfamilienhäuser in versetzter Bauweise errichtet werden.

**»Wir strengen uns gemeinsam an, um die Verzögerungen aufzuholen.«**

Werner Otto

Diese Objekte, so Otto, sind vor allem für Familien mit Kindern gedacht. „Die öffentliche Förderung ist ab April wieder abrufbar“, verweist Otto an die Internetseiten des Kreises Steinfurt und der NRW-Bank. Dort seien die genauen Konditionen beschrieben.

Und das Wetter? „Können

wir nicht beeinflussen“, sagt Otto und lenkt die Blicke vom Himmel auf das, was sich gerade am Boden im „Südviertel“ tut. Die ersten Baucontainer und -maschine sind für den Hochbau angerückt, die ersten Kräne sind aufgebaut und die Vorbereitungen werden getroffen, um die ersten Fundamente zu legen. Mit den Erdbewegungen sei das Wasserproblem spürbar geringer geworden, hat Otto beobachtet. Mit der kompletten Erschließung des Gebietes und dem Anschluss der Münsterstiege an das Kanalnetz werde sich die Situation entspannen. „Vielleicht“, ist Otto zuversichtlich, „können die Bewohner noch in diesem Jahr Weihnachten in ihren neuen Häusern feiern.“



**Südviertel  
Am Ring**

tiggestellt und, wie Otto anmerkt, „ohne Beanstandungen und besonderes Lob für die durchführende Firma Dickmann“ vom Bauamt der

für Bauplätze für Stadtvillen/Flachdach und vier Bauplätze, auf denen eineinhalbschossig gebaut werden kann. Zusätzlich sollen vier